



Presseaussendung Österreichische Billardunion (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

Showdown für Damen- und Herrenteam bei Pool-Billard-EM in Tallinn • Primus und Lechner zum Abschluss Fünfte im 9-Ball • Dreiband-EM der Herren beginnt in Ankara

08.04.2025. Die 45. Poolbillard-Europameisterschaft wird heute in Tallinn, Estland, mit den Medaillenentscheidungen in der Disziplin 9-Ball sowie den Finalrunden im Teambewerb der Damen und Herren beendet. Während gestern Abend im 9-Ball-Viertelfinale mit der Steirerin Lena Primus und dem Tiroler Maximilian Lechner die beiden letzten Team-Austria-Mitglieder ihre Einzelmedaillenträume begraben mussten und den geteilten fünften Platz in der Abschlussdisziplin belegten, geht es heute sowohl für die Damen als auch für die Herren um den Team-EM-Titel.

Den Anfang macht dabei das „starke“ Geschlecht. Albin Ouschan, Mario He und Maximilian Lechner duellieren sich im bereits um 9 Uhr Ortszeit (8 Uhr MESZ) ausgetragenen Viertelfinale in den Disziplinen 8-Ball, 9-Ball und 10-Ball mit der Slowakei. Bei einem Sieg würde im Semifinale um 11 Uhr (10 Uhr MESZ) entweder die Ukraine oder Spanien warten. Die anderen Viertelfinalspiele bestreiten Polen und Norwegen, und Portugal fordert Deutschland. Das Finale ist für 13 Uhr Ortszeit (12 Uhr MESZ) angesetzt.

Österreichs Damenteam mit Rekoreuropameisterin Jasmin Ouschan, Sandra Baumgartner und Lena Primus bekommt für das zeitgleich mit den Herren ausgetragene Semifinale die Gewinnerinnen der Qualifikationsspiele Ukraine gegen Schweden und Portugal gegen Deutschland zugelost. Im Vergleich zu den Herren wird nur 8-Ball und 9-Ball gespielt. Bei einem Remis wird die Entscheidung in einem „Scotch Doubles“-10-Ball-Kurzformat auf zwei gewonnene Games herbeigeführt.

Primus und Lechner knapp an 9-Ball-Einzel-Edelmetall vorbei

In der die EM abschließenden 9-Ball-Konkurrenz rang die Steirerin Lena Primus zum Auftakt die Schwedin Helena Nyberg Benjamin in einem zweistündigen Hill-Hill-Marathon nach zwischenzeitlichem 1:5-Rückstand am Ende noch mit 7:6 nieder und landete in der anschließenden K.-o.-Phase noch zwei 7:4-Siege gegen die Spanierin María Teresa Roperó und gegen die Deutsche Angeline Lubinaz. Die Gleisdorferin musste dann aber gegen die Norwegerin Nina Torvund im Match um den Einzug ins Semifinale eine 3:7-Niederlage hinnehmen.

Für Rekoreuropameisterin Jasmin Ouschan und ihre Kärntner Landsfrau Sandra Baumgartner war bereits im Achtelfinale Endstation. Ouschan unterlag der Deutschen Ina Kaplan mit 3:7. Baumgartner war gegen Kaplans Kollegin Tina Vogelmann mit 2:7 auf verlorenem Posten.

Ouschan hatte zuvor mit einem 7:3-Auftakterfolg gegen die spätere Primus-Gegnerin María Teresa Roperó die K.-o.-Endrunde erreicht und war mit einem klaren 7:1-Sieg gegen die Norwegerin Michelle Sandmann in die Letzten 16 ^{eingezogen}. Baumgartner landete zu Beginn einen 7:2-Sieg gegen die Spanierin Encarnación García und erreichte das Achtelfinale mit einem 7:3-Erfolg gegen die Ukrainerin Anna Grintsuk.

Für das beste rotweißrote Resultat bei den Herren sorgte Maximilian Lechner. Der Innsbrucker war nach erfolgreich absolvierter Doppel-K.-o.-Vorrunde in der K.-o.-Phase lange Zeit auf Medaillenkurs, musste aber Viertelfinale eine bittere 8:9-Niederlage gegen den Tschechen Roman Hybler einstecken.

9-Ball-Doppelweltmeister Albin Ouschan und 9-Ball-Titelverteidiger Mario He erreichten ebenfalls die finale Knock-out-Stage, blieben aber in der Runde der Letzten 32 auf der Strecke. Ouschan unterlag dem Bosnier Ajdin Piknjač nach sehr unglücklichem Spielverlauf mit 5:9. He kam gegen den Schweizer Michael Schneider nach einem 3:8-Rückstand noch auf 7:8 heran, musste sich dann aber einer 7:9-Niederlage fügen.



Hes Landsmann David Arda schied im 9-Ball-U23-Bewerb nach knappen Niederlagen gegen den Finnen Sasu Hietamies (8:9) und den Norweger Jonas-Kvalsund Hansen (7:9) ohne Sieg aus.

Dieses Schicksal vermied Harald Fink in der Doppel-K.-o.-Vorrunde der 9-Ball-Wheelchair-Konkurrenz. Nach einer 3:6-Auftaktniederlage gegen den Litauer Maksim Suchanov landete der Steirer einen klaren 6:1-Erfolg gegen dessen Landsmann Linas Joniskis, verpasste aber einen weiteren Verbleib im Hoffnungsdurchgang mit einer 5:6-Niederlage gegen den Italiener Stefano Di Blasio.

EM in der Sporthauptstadt Europas mit Rückkehr von Jasmin und Albin Ouschan und Euro Tour

Bei der 45. Poolbillard-Europameisterschaft in der Kalevi Hall im Zentrum der estnischen Hauptstadt Tallinn wurden insgesamt 15 Medaillenentscheidungen eingeplant. Nach der Auftaktdisziplin 14.1 endlos wurde Edelmetall im 10-Ball und 8-Ball vergeben ehe heute die 11-tägigen Poolbillard-Festspiele mit dem Showdown im 9-Ball sowie den Entscheidungen in der Damen und Herren-Teamkonkurrenz in der „Sporthauptstadt Europas 2025“ abgeschlossen werden.

Die EM sah auch die Rückkehr von Österreichs Poolbillardstars Jasmin und Albin Ouschan, die sich nach mehrjähriger Pause in Tallinn wieder mit der europäischen Konkurrenz im Kampf um die Medaillen gemessen haben. Jasmin Ouschan prolongierte dabei mit dem Sieg im 8-Ball ihre seit 2005 andauernde EM-Titelserie. Für die Kärntnerin war es bereits die 28. EM-Einzel-Goldmedaille. Die Klagenfurterin holte darüber hinaus auch Bronze im 10-Ball. Den Medaillenreigen für Team Austria eröffnete jedoch Mario He. Der Rankweiler sorgte mit Bronze im 14.1 endlos für einen gelungenen EM-Auftakt.

Nach der EM steht nun vom 10. bis 12. April mit den in der Disziplin 8-Ball ausgetragenen Predator Estonian Open der nächste, mit 50.000 Euro dotierte Euro-Tour-Event in Tallinn an. Zeitgleich findet auch eine Women-Euro-Tour-Konkurrenz, ebenfalls im 8-Ball, statt, die mit insgesamt 15.000 Euro dotiert ist.

Weitere Informationen:

Poolbillard-EM Tallinn: <https://www.epbf.com/tournaments/european-championships/>

Euro Tour: <https://www.epbf.com/tournaments/eurotour/>

Women Euro Tour: <https://www.epbf.com/tournaments/eurotour-women/>

Livestreams: <https://www.youtube.com/@ProBilliardTV>

Österreichischer Pool-Billard Verband: <https://oepbv.at/home.php>

Ankara Schauplatz für Dreiband-Team und Einzel-EM

In Ankara beginnen heute die Dreiband Europameisterschaften der Herren. Den Auftakt macht dabei die Teamkonkurrenz, bei der Österreich durch Dreiband-Staatmeister Arnim Kahofer und seinem Wiener-Billard-Assoziation-Vereinskollegen Karl Makik vertreten wird.

Das Duo trifft in seiner Vorrundengruppe auf Titelmitfavorit Belgien und auf die B-Formation Deutschlands. Nur der Gruppensieger schafft den Aufstieg ins Viertelfinale. Titelverteidiger ist Deutschland A mit dem bei Dreiband Bundesliga-meister Pottendorf aktiven Essener Martin Horn und dem Wittener Ronny Lindemann.

Nach der Team-Entscheidung wird vom 10. bis 13. April die Einzelkonkurrenz ausgetragen, bei der der Schwede Torbjörn Blomdahl seinen Titel verteidigt. Neben Kahofer und Makik wird dort auch der Wiener Manfred Müller am Start sein.

Weitere Informationen:

Dreiband-Team-EM Herren: <https://www.eurobillard.org/events/ec3cnt-478.html>

Dreiband-Einzel-EM Herren: <https://www.eurobillard.org/events/ec3cind-479.html>

Livestreams: <https://tv.kozoom.com/en/event/39761>, <https://www.youtube.com/@KozoomTV>

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Dreiband-Europameisterschaft>

Billard Sportverband Österreich: <https://www.bsvoe.com/>



Das beiliegende Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen Fotocredits ©
entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur
Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Kronlachner

Pressereferent / Media Office
Österreichische Billardunion
Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Josef-Schöffel-Straße 46
3013 Tullnerbach
Tel. +43 664 5262065
<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>
www.billardunion.at